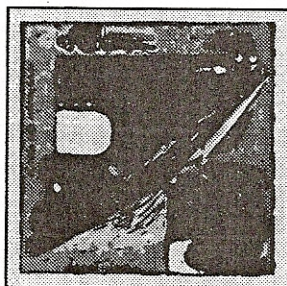


Sabine Dahrendorf und Alfonso Ordóñez über

el cielo está enladrillado



Tief tauchen sie in die Legenden und altertümlichen Bräuche Spaniens ein und lassen sich von alten Traditionen und archaischen Charakteren neu inspirieren.



Eigentlich wurde die Idee zu „El cielo está enladrillado“ aus unserem vorangegangenen Stück „Bajo cantos rodados hay una salamandra“ geboren, und von Goyas „Los Caprichos“ beeinflusst. Bei der Arbeit über Legenden, Bräuche, Bewegungen, Tänze aus dem Norden Spaniens, trafen wir auf Dinge, die in sich selbst einen spanischen Charakter ausdrücken und zugleich etwas Universelles haben. Ebenso wird vor einem besonderen Hintergrund das komplizierte Mann-Frau-Zusammenspiel aufgegriffen.

Die Strukturierung und Anordnung menschlichen Verhaltens durch die Folklore hat einen großen Teil des „Seins“ definiert, das heute mehr in isolierter oder festlicher Form (oder als Schauspiel) überlebt. Dieses Zusammentreffen mit dem Volkstümlichen formuliert unsere Beziehung zur Vergangenheit.

Die Erinnerung eingefügt zwischen dem, was sich früher zeigte und dem, was sich heute in eine Vision der Zukunft verwandelt.

Als wir die „Caprichos“ betrachteten, formulierte

sich der Wunsch, uns von ihren spanischen Charakteren verführen zu lassen. Sie sind kein Ziel, sondern Wandel, der uns an etwas erinnert, was bereits zu uns gehört. Unsere Umarmungen und Zurückweisungen, kleine und schnelle Gesten, die sich überschlagen; das Zusammenkommen im Kreis, das immer schneller wird; Versuche, nicht das Gleichgewicht zu verlieren inmitten verschlungener Körper. Die „Caprichos“ sind nicht Gegenstand unseres neuen Stückes, sondern im Grunde der Weg, der uns unsere Erinnerungen und Träume heraufbeschwört:

Frauen, die ihre nackten Beine bekleiden; reizvolle Taillen, die verführen; lüsterne Scherze und verschämtes Verstecken. Türme aus Körpern gebaut, Lust zum Fliegen und Fallenlassen. Ein Meer aus Frauenleibern, die den Männern den Kopf verdrehen.

Schwierige, ungleiche Balanceakte. An tausend Orte geleitet und nirgendwohin, gefallen und ans Ufer geschwemmt. Versuche, zum Licht hinaufzulaufen, sich auf dem Rücken tragen.

Der Himmel weit weg - und wenn es dümmert, gehen wir.